



Im Meer wie auch im Pool zeigten die Wädenswiler starke Leistungen.

ZVG

Richterswil gewinnt

UNIHOCCY In einem hart-umkämpften Unihockey-Spiel gewinnen die Richterswiler in Zürich gegen den Grasshopper Club Zürich mit viel Glück die nächsten drei Punkte.

Nichts schien im ersten Drittel dafür zu sprechen, dass Greenlight erfolgreich aus dem Spiel gehen könnte. Viel zu kopflos agierten die Richterswiler. So lag Richterswil schnell 2:0 im Rückstand und musste bis zur 28. Minute auch noch den dritten Gegentreffer hinnehmen. Nach dem 0:3 kam dann aber die Reaktion der Gäste: Innerhalb von nur drei Minuten traf zuerst Moser auf Pass von Bisig, dann Bisig nach einem Sololauf, dann nochmals Moser auf Zuspiel von Bisig und dann mit Rota und Frutschi auch noch zwei Stürmer aus den Linien zwei und drei.

Das Spiel von Greenlight gleicht in dieser Saison einer Vellopedale, denn ohne ein stetiges Auf und Ab scheint man nicht vorwärtszukommen. So kommt es, dass Frutschi zwar nur zwei Minuten nach der Pause, auf Pass von Torhüter Crapanzano, erneut einnetzen konnte, aber Richterswil nur eine Minute darauf innerhalb von 20 Sekunden zwei Gegentreffer erhielt.

Ein Schlagabtausch

Aus dem Torfestival im zweiten Drittel wurde nun ein regelrechter Schlagabtausch, bei dem beide Mannschaften nacheinander Treffer landen konnten. Drei Minuten vor dem Ende des Spiels lag Richterswil mit 8:7 in Führung, und die Stadtzürcher warfen alles nach vorne, um sich mit dem Ausgleichstreffer in die Verlängerung zu retten. Nur mit Glück und zweimaliger Hilfe der Torumrandung konnte Richterswil dies verhindern – und nach einem sehr schlechten ersten Drittel, einem guten zweiten Drittel und einem mässigen dritten Drittel die drei Punkte ins Ziel retten. e

Nächstes Spiel: UHC Greenlight Richterswil – Einhorn Hünenberg, Samstag, 10. Oktober, um 18 Uhr, Sporthalle Schönenberg.

Rettungsschwimmer überzeugten

RETTUNGSSCHWIMMEN Das Masterteam der SLRG Wädenswil nahm zu dritt an den Europameisterschaften in Torrevieja (Spanien) teil. Am Start waren Brigitte Wanger, Heinz Wanger und Jörg Senften.

Die Master waren zuerst zwei Tage im Meer im Einsatz, welches sich windig und mit tückischen Wellen präsentierte. Gleich am ersten Tag feierte Brigitte Wanger ihre ersten Erfolge: Im Board Race sicherte sie sich im Endspurt den hervorragenden zweiten Rang sowie im 2-km-Beach-Run. In der

Königsdisziplin, dem Oceanwoman (400-Meter-Schwimmen, 600-Meter-Rettungsbrett, 800-Meter-Rettungskajak), rollte sie das Feld, das vor allem aus starker Konkurrenz aus England bestand, von hinten auf und kürte sich zur neuen Europameisterin. Auch am zweiten Tag präsentierte

sie sich stark, und neben dem ersten Rang im Ski Race erklimmte sie den Silberplatz noch zweimal.

Die beiden Herren kämpften unglücklich in den Ocean-Disziplinen und belegten mehrmals den vierten Rang. Im Pool hingegen lief es ihnen um einiges besser: Die beiden Herren sicherten sich den Europameistertitel mit einer Topzeit im Rettungsleinenwurf (Line Throw). Durch dieses Resultat zusätzlich motiviert, sicherten sich die beiden je einen ganzen Medaillensatz: Heinz Wanger gewann Silber über 100-Meter-Lifesaver und Bronze über 100-Meter-Retten einer

Puppe, Jörg Senften gewann im 100-Meter-Lifesaver Bronze und mit einer Superzeit Silber über 50-Meter-Retten.

Gold für Cyril Senften

In der Schlussabrechnung über die vier Wettkampftage belegten die drei Master den hervorragenden 12. Platz von 75 Teams. In der Alterskategorie 50+ erreichten sie gemeinsam den überraschenden 1. Platz von 21 Teams.

Gleichzeitig fanden auch noch die Junioreuropameisterschaften (unter 18 Jahren) statt, wo das Schweizer Nationalteam erstmals mit zwei Wädenswilern vertreten

war. Annika Hochstrasser und Cyril Senften hatten die Ehre, die Farben der Schweiz zu tragen. Gleich am ersten Tag kam es im Pool zum Kracher: Cyril Senften sicherte sich den Europameistertitel bei den Junioren zusammen mit Jonas Abgotsson im Leinewerfen, nur drei Hundertstelsekunden über dem Juniorenweltrekord. In den weiteren Disziplinen im Pool reüssierten die jungen Schweizer nicht. Im Meer hingegen gelang ihnen eine zweite Überraschung, wo Cyril Senften in der 4x90-m-Beach-Sprint-Relay mit seinem Team Bronze feiern konnte. e

ANZEIGE



Hans-Ulrich Lehmann

Roger Köppel

- Arbeitsplätze sichern
- Schuldenstaat eindämmen
- Asylchaos beenden

Unternehmer wählen Liste 1



Banküberfall mit Schokolade

RICHTERSWIL Am Tag der älteren Menschen las die Autorin Mitra Devi im Rosengarten.

Das rote Sofa stand bereit, die Kerzen im Leuchter brannten, die Querflöte und Bücherbeige warteten. Die Altersbeauftragte der Gemeinde Richterswil, Gabriela Giger, begrüßte die rund fünfzig Anwesenden und forderte zum sorgfältigen Sprachgebrauch beim Thema Alter auf. Statt von Überalterung, erläuterte sie, könne auch von Unterjüngung gesprochen werden, und statt von den Kosten im Alter auch vom Gewinn, welcher in der Freiwilligentätigkeit oder beim Kinderhüten der Wirtschaft und der Gesellschaft zugutekommen.

Der internationale Tag des älteren Menschen ruft zur Solidarität auf: mit den älteren Menschen, zwischen den Generationen und den Nationen.

Die Autorin hat ältere Damen als Figuren gerne

Die Zürcher Sprachkünstlerin und Krimiautorin Mitra Devi versetzte das Publikum mit

ihren Erzählungen in Spannung und Heiterkeit. Besonders ältere Damen hat die Autorin als Figuren sehr gerne, denn diese hätten zuweilen gute Gründe, um zur Tat zu schreiten, meinte sie. Die Waffe beim Banküberfall entspinn sich in ihren Gedanken dann als echte Schweizer Schokolade, beim Immobilienhai und Allergiker reichen ein paar Bienen und ein Stich, um ihn ausser Gefecht zu setzen, beim Kochen werden Bärlauch und Herbstzeitlose zuweilen bewusst verwechselt. Ihr Kürzestkrimi «Schreibstau» in nur einem Satz – mit autobiografischen Zügen, wie sie schelmisch hinzufügte – hat die Zuhörenden zum Schmunzeln und Lachen gebracht.

Wohlthuende Melodien aus der Flöte

Zwischendurch liess Erich Tiefenthaler mit der Flöte wohlthuende Melodien wie diejenige der Sendung «Tatort» oder «Pink Panther» erklingen. Gemeindebibliothek und Altersbeauftragte luden nach den humorvollen «mörderischen Häppchen» zu einem Apéro ein. e

ANZEIGE



Wolfram Kuoni
www.wolframkuoni.ch

in den Nationalrat

Wirtschaftspolitische Lösungen statt Parteigezänk:
Wolfram Kuoni

- Für eine starke Wirtschaft!
- Für sichere Arbeitsplätze!

2x auf Ihre Liste



Überparteiliches Komitee «Wolfram Kuoni in den Nationalrat», Postfach 4016, CH-8021 Zürich